

PROGRAMMHEFT

Mannheimer Bläserphilharmonie Frühlingsmatinee 2024

Urbanscapes

www.mbp-ev.de



Herzlich willkommen!

Wir begrüßen Sie herzlich im Musensaal des
Mannheimer Rosengarten und wünschen Ihnen viel
Freude bei der diesjährigen Frühlingsmatinee!

FRÜHLINGSMATINEE • FRÜHLINGSMATINEE • FRÜHLINGSMATINEE • FRÜHLINGSMATINEE



Vereinsvorsitzender
und Stuhlmeister der
Freimaurerloge Carl zur
Eintracht e.V.

**Liebe Gäste und Musikliebhaber,
liebe Freunde der Mannheimer Bläserphilharmonie,**

herzlich willkommen zur Frühlingsmatinee der Mannheimer Bläserphilharmonie unter dem Titel „Urbanscapes“.

Das Blasorchester wird Ihnen auch in diesem Jahr ein einzigartiges musikalisches Erlebnis bieten, der Tradition folgend im schönen Musensaal des Mannheimer Rosengarten.

Das Programm der diesjährigen Frühlingsmatinee verspricht ein musikalisches Erlebnis voller Emotionen und künstlerischer Brillanz und ist geprägt von aktuellen Kompositionen der iberischen Halbinsel, die auf unterschiedliche Art und Weise mit der musikalischen Identität des Landes Portugals umgehen. Mit Luciano Pereira kommt ein Dirigent nach Mannheim, der in der Blasorchester-Szene zuletzt für großes Aufsehen gesorgt hat. Er konnte bereits zwanzig internationale Auszeichnungen mit seinen Orchestern gewinnen, darunter 2022 den Weltmeistertitel in der Konzertdivision beim World Music Contest in Kerkrade. Seit über dreißig Jahren steht die Frühlingsmatinee unter der Schirmherrschaft der Freimaurerloge Carl zur Eintracht in Mannheim, die ich heute vertreten darf. Ich finde es bemerkenswert, dass bei diesem Orchester fortgeschrittenen Instrumentalisten eine „Heimat“ geboten wird, um sich musikalisch zu betätigen. Wie bei uns Freimaurern kommen in der Bläserphilharmonie Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen, um sich stets weiter entwickelnd eine gemeinsame Idee zu perfektionieren. Wir Freimaurer nennen das die fortwährende Arbeit am rauen Stein.

Ich danke Ihnen, der Mannheimer Bläserphilharmonie, dass Sie uns mit Ihrer Musik wieder in fremde Kulturen entführen und Bläsermusik, die internationale Beachtung erfährt, auf hohem künstlerischem Niveau interpretieren.

Lassen Sie sich von den talentierten Musikern verzaubern und genießen Sie einen unvergesslichen Vormittag voller Klänge und Emotionen.

Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden und genussvollen Konzertbesuch.

Dr. Alexander John, Vereinsvorsitzender und Stuhlmeister der Freimaurerloge Carl zur Eintracht e.V. Mannheim



Dirigent der
Mannheimer
Bläserphilharmonie

**Liebe Konzertbesucherin,
lieber Konzertbesucher,**

was finden wir an Musik so reizvoll?

Ist es vielleicht die unendliche Bandbreite an Emotionen, die wir beim Zuhören empfinden können? Oder die Bilder, die bei einer besonders rührenden Harmonie oder bei einem ausgewogenen Klang in uns entstehen?

Auch ein wichtiger Aspekt könnte die Möglichkeit des Austausches mit Menschen über die Grenzen der eigenen Heimat sein. Diese Möglichkeit nehmen wir mit dem Gastdirigenten des heutigen Konzertes wahr.

Für Luciano Pereira und mich geht es in der Musik in großen Maßen um Begegnung. Es geht darum, unterschiedliche Welten durch die Musik vereinen zu können.

Und so ist es zum heutigen Programm gekommen: Ein Fenster in die Musik Portugals und des nordspanischen Galiciens – Dies ist Herrn Pereiras Heimat.

Es kommt dazu, dass die Beständigkeit, die Konsequenz in der musikalischen Arbeit, die Herr Pereira mit seinem Orquestra de Sopros da Academia de Artes de Chaves in den letzten 17 Jahren erreicht hat, für mich persönlich vorbildhaft ist.

Und so freue ich mich besonders auf diese einzigartige Möglichkeit der Begegnung von Luciano Pereira mit der Mannheimer Bläserphilharmonie und mit Ihnen, unserem treuen Publikum!

Kosten Sie diese authentisch erlesene Klangprobe aus dem Norden Portugals und Spanien!

Herzlichst
Ihr Miguel Ercolino

Frühlingsmatinee
der Mannheimer
Bläserphilharmonie
2023



① *A Cidade de Valdrada*

Ângela da Ponte
(*1984)

② *Porto de Saudades*

Nelson Jesus
(*1986)

③ *Rippa Avie*

Andrés Rodríguez
(*2001)

④ *Sinfonie Nr. 3 „Aqua Flaviae“*

Martínez Gallego
(*1969)

Dirigent: Luciano Pereira



RHEINTERRASSEN

Rheinpromenade 15
68163 Mannheim
T: 0621-824161
service@rheinterrassen.info

LUCIANO PEREIRA

Luciano Pereira begann seinen Flötenunterricht im Alter von 11 Jahren in der Banda Musical de Loivos unter der Leitung von Maestro Lourenço Costa. Bereits mit 15 Jahren trat er in die Flötenklasse von Prof. Jorge Correia Salgado am Konservatorium „FCR“ in Gaia (PT) ein. Während seines Flötenstudiums besuchte er etliche Meisterkurse bei namhaften Professoren und Solisten. Als Mitglied von etlichen Orchestern hatte er die Gelegenheit, mit großen Dirigenten zusammenzuarbeiten, wie V. Lourenço, L. Carvalho, J. Cober, E. Schelle, JP Vilaplana und L. de la Fonte.

Im Jahr 2008 gründete er die Academia de Artes de Chaves, wo er Flöte unterrichtete und als pädagogischer Leiter wirkte. Im selben Jahr übernahm er die künstlerische Leitung des sinfonischen Blasorchesters der Akademie (Orquestra de Sopros da AAClaves), und seit 2012 ist er auch künstlerischer Leiter der Banda Musical de Loivos. Mit diesen Orchestern gewann er insgesamt zwanzig internationale Auszeichnungen, darunter den Weltmeistertitel in der Konzertdivision beim 19. World Music Contest im niederländischen Kerkrade (2022) und den 1. Preis mit Auszeichnung beim 46. Certamen Internacional de Musica Villa d'Altea in Spanien (2019).

Seit 2016 wird er von verschiedenen Orchestern als Gastdirigent eingeladen. Außerdem arbeitete er als Gastdirigent mit den Slide Bones Simbyosis (2022).

Pereira wurde mehrfach als Dirigent in Wettbewerben ausgezeichnet, u.a. beim 4. und 5. internationalen Wettbewerb Filarmonia d'Ouro (2017 und 2018), oder bei Ciudad de Benavente (2022).

Während seines Dirigierstudiums arbeitete er mit Carlos Marques, Teodoro Aparicio Barberán, Francisco Martínez Gallego, Bert Apperment und Kevin Houben zusammen.

Er studierte außerdem an der Academia Portuguesa de Banda in der Klasse von Maestro Paulo Martins, und im Jahr 2022 schloss er seinen Master in Dirigieren „cum laude“ an der LUCA School of Arts in Leuven/Belgien unter der Leitung von Maestro Ivan Meylemans ab.



Luciano Pereira
Dirigent



*1984 Azoren (Portugal)

ÂNGELA DA PONTE • ÂNGELA DA PONTE • ÂNGELA DA PONTE

ÂNGELA DA PONTE

Ângela da Ponte ist eine Komponistin und Professorin aus Porto. Sie studierte an der Superior School of Music and Performing Arts (PT) und promovierte an der University of Birmingham (UK). Da Ponte integriert traditionelle portugiesische Musik und das Instrument Viola da Terra (ein gitarrenähnliches Instrument von den Azoren) in ihre Werke und erforscht Klang als tiefgreifendes Erlebnis. Sie erhielt Kompositionsaufträge von renommierten Ensembles und Solisten, und ihre Werke wurden auf internationalen Festivals aufgeführt. Auszeichnungen wie die Ernennung zur Young Composer in Residence 2011 an der Casa da Música, Porto, und dem Ibermúsicas-Preis 2022 unterstreichen ihre künstlerische Bedeutung.

A CIDADE DE VALDRADA

Der Name „Valdrada“ stammt aus dem Buch „Die unsichtbaren Städte“ von Italo Calvino, der die Stadt als metaphorisches Konzept nutzte, um philosophische und künstlerische Ideen zu erforschen. Diese imaginäre Stadt dient als Kulisse für die Erkundung von Fragen der Identität, der Realität und der Dualität.

Die Stadt Valdrada ist derart am Ufer eines Sees erbaut, dass sie sich vollständig und bis ins letzte Detail im Wasser des Sees spiegelt. „Valdrada“ sind also gewissermaßen zwei Städte in einer. Aber nicht nur die Häuser der Stadt sind gespiegelt, auch ihre Bewohner und deren Handlungen. In der gespiegelten Stadt wird jedoch nur die Handlung projiziert – ein kaltes, von menschlichen Emotionen separiertes Abbild. Nach der literarischen Vorlage hat Ângela da Ponte mit *A Cidade de Valdrada* ein musikalisches Porträt dieser fiktiven Stadt komponiert. Die Sterilität dieser Welt spiegelt sich in dem von den Flöten eingeführten Leitmotiv wider, während sie von einer lyrischen Melodie der Oboe im Mittelteil durchbrochen wird.

volkstümliche Melodien, kammermusikalische Momente und kleine programmatische Teile wechseln einander ab.

- I. *Fado Menor do Porto*
- II. *Moda do Entrudo*
- III. *Valsa Antiga*
- IV. *Cava Vinha Malhão*
- V. *Palácio de Cristal*
- VI. *Clérigos*
- VII. *Vinho do Porto*
- VIII. *Fado Menor (Wiederholung)*
- IX. *Finale*

Porto des Saudades ist eine berührende Hommage an die portugiesische Volksmusik, insbesondere den Fado, der immer wieder im Werk auftaucht. Zu hören ist außerdem ein portugiesischer Worksong aus den Weinbergen, bei dem der Baritonsaxophonspieler musikalisch und gestisch den Vorarbeiter mimt. Auch portugiesische Tanzmusik ist vertreten – etwa ein Vira und ein rustikaler Chula. In einer kurzen programmatischen Szene wird musikalisch von der Zerstörung des Palácio de Cristal und seiner Orgel erzählt – gefolgt vom Protest der Menschen, die diese nicht verhindern konnten.

Diese Suite, die mit dem 2. Preis eines portugiesischen Kompositionswettbewerbs für Blasorchester ausgezeichnet wurde, vereint so auf bemerkenswerte Weise volkstümliche Themen mit Originalkompositionen, programmatischen und abstrakten Elementen. Ähnlich einer sinfonischen Dichtung beschreibt sie poetisch verschiedene Situationen, Zitate und Orte in Porto und lädt das Publikum ein, in die reiche Kultur und Geschichte dieser Stadt einzutauchen.

Das Stück ist somit eine musikalische Liebeserklärung des Komponisten Nelson Jesus an die Stadt Porto und an das typisch portugiesische Gefühl der Saudade.

MUSIKALISCHE AKADEMIE
MANNHEIM

Beethoven

Ma
m

Lisiecki

8./9.
Apr

6. AKADEMIE-
KONZERT

Montag 8. Apr 24 & Dienstag 9. Apr 24
20 Uhr, Rosengarten

Info und Karten: 0621 260 44
www.musikalische-akademie.de

Ludwig van Beethoven
Leonore-Ouvertüre Nr. 3
Symphonie Nr. 8 F-Dur

Sergei Prokofjew
Klavierkonzerte Nr. 1 & Nr. 4

Holly Hyun Choe, Dirigentin
Jan Lisiecki, Klavier



*2001 Galicien (Spanien)

ANDRÉS RODRÍGUEZ • ANDRÉS RODRÍGUEZ • ANDRÉS RODRÍGUEZ

ANDRÉS RODRÍGUEZ

Andrés Rodríguez begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium von Ourense unter der Anleitung von Santiago Comesaña. Seine musikalischen Fähigkeiten vertiefte er durch Teilnahmen an Meisterkursen unter renommierten Lehrern wie Martin Spannberg, Helmut Hodl und Vicente Alberola. Sein Interesse an Komposition entwickelte er zunächst autodidaktisch, bevor er Privatunterricht beim venezolanischen Komponisten Jesús González erhielt.

Seit 2019 studiert Rodríguez Klarinette und Orchesterleitung an der Folkwang Universität der Künste in Essen, wo er von Nicola Meister Jürgensen und Oliver Schmidt betreut wird. Als Komponist gewann er Anerkennung durch den Gewinn des ersten Preises im Galician Wind Bands Composition Competition in der Jugendsektion sowie als Finalist im internationalen Kompositionswettbewerb von Óscar Navarro, dem International Young Talented Composers Competition.

Sein Repertoire umfasst eine Vielzahl von Werken für unterschiedliche Ensembles, darunter Blaskapellen, Sinfonieorchester, Kammermusikgruppen sowie elektronische Musik. Aktuell ist er als Komponist für das Blasorchester *A Lira de Ribadavia* und die *Banda de Silleda* tätig.

RIPPA AVIE

Das Stück *Rippa Avie* erzählt musikalisch von der Ankunft der Römer in Galicien und des heldenhaften Widerstands der galicischen Kelten.

Der erste Satz - überschrieben mit *libertas capitur*, etwa „die Gefangennahme der Freiheit“ - beschreibt mit geheimnisvollen Klängen die Ankunft des römischen Heeres in Galicien aus der Ferne. Dunkle Harmonien erzeugen eine große Spannung, die sich allmählich bis zum zweiten Satz steigert. Dieser erzählt mit schnellen Rhythmen

und stoischen Melodien von Kampf zwischen den römischen und keltischen Soldaten. Inmitten des mit musikalischen Mitteln heraufbeschworenen chaotischen Schlachtgetümmels heißt es *aut neca aut necaris* – „töten oder getötet werden“. Nach dem Höhepunkt des Krieges folgt ein langsamer, heroischer dritter Satz. Unter dem Titel *labor vincit omnia* – „Anstrengung überwindet alles“ – wird das Leben der selbstlosen keltischen Krieger gewürdigt, die durch die Hand der Römer starben. Das Stück endet in einem grandiosen Tutti, das uns die Stärke und Tapferkeit jener Krieger vermitteln will.

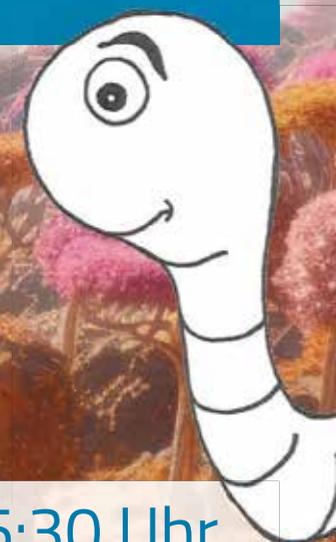
NEU

DEIN MBP-MOMENT

Dir gefällt unser Konzert, unsere Stückauswahl, unser Klang oder einfach das Orchester? Dann teile deinen Moment vom Konzert mit uns auf Facebook oder Instagram! Poste einen Beitrag/eine Story mit einem Bild von dir und uns bei der Frühlingsmatinee der MBP!

Nutze [#MBPmomente](#) und verlinke deinen Beitrag/deine Story mit uns [@mannheimer_blaeserphilharmonie](#). Natürlich freuen wir uns auch über dein Feedback oder deinen Kommentar zu diesem Konzert!

KINDERKONZERT Ohrwurm



21.04.2024, 15:30 Uhr
BASF-FEIERABENDHAUS

Tickets unter www.sbo-lu.de/tickets
Eintritt **15 € / 5 € für Kinder**

Dorian Wagner Dirigent
Felix Weber Erzähler



SINFONISCHES BLASORCHESTER
LUDWIGSHAFEN



AMATEURMUSIK
FONDS



BMCO



Gefördert von:
Der Stadtjugendrat der Stadt Ludwigschafen
für Kultur und Musik



*1969 Valencia (Spanien)

MARTÍNEZ GALLEGO • MARTÍNEZ GALLEGO • MARTÍNEZ GALLEGO

MARTÍNEZ GALLEGO

Francisco José Martínez Gallego, ein renommierter Komponist, begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Músico Jaime Hernández der Musikgesellschaft La Armónica in San Antonio de Requena. Im Laufe der Jahre setzte er sein Studium an den Konservatorien in Murcia, Torrente und Valencia fort, wo er 1994 seinen Abschluss in Klarinette machte. Neben seiner Tätigkeit als Klarinettenlehrer und Dirigent widmete er sich auch intensiv der Komposition.

Seine musikalische Ausbildung vertiefte er unter renommierten Komponisten wie Daniel Flors, Ferrer Ferrán, Teodoro Aparicio Barberán und Miguel Ángel Matéu. Martínez Gallego ist bekannt für sein breites Repertoire, das Pasodobles, maurische Märsche, Prozessionsmärsche, Kammermusik sowie klassische Musik für Blasorchester und Orchester umfasst. Zu seinen herausragenden Werken zählen unter anderem die *Cantata Profana*, das Klavierkonzert, das Trompetenkonzert und monumentale Stücke wie *Akhenatón* und *Monumentos*.

Im Jahr 2010 schloss er sein Studium der Komposition am Konservatorium Salvador Seguí in Castellón de la Plana ab. Derzeit unterrichtet er Harmonie, Analyse und Kompositionsgrundlagen am Conservatorio Profesional Mestre Molins in Quart de Poblet und ist Mitglied der Vereinigung der valencianischen Sinfoniekomponisten (COSICOVA) sowie der General Society of Authors and Editors (SGAE).

SINFONIE NR. 3 „AQUAE FLAVIAE“

Die dritte Sinfonie mit dem Titel *Aquae Flaviae* wurde im Auftrag der Orquestra de Sopros da Academia de Artes de Chaves (Portugal) und ihres Dirigenten Luciano Pereira komponiert. Der Titel dieser Sinfonie verweist auf den römischen Namen der Stadt Chaves, die sich in der malerischen Region Trás-os-Montes im Norden Portugals befindet.

Chaves ist bekannt für seine heilenden Thermalquellen und seine reiche Geschichte als römische Garnisonsstadt. Die strategische Lage von Chaves an der nördlichen Grenze Portugals zu Spanien verlieh der späteren Stadt im Mittelalter den Titel „Schlüssel zum Königreich“.

Die Sinfonie ist keine bloße Beschreibung der Stadt, sondern eine klangliche Verkörperung ihrer Geschichte und majestätischen Schönheit. So werden Elemente aus traditionellen Gesängen der Region in dieser Sinfonie aufgegriffen und verarbeitet. Eingeführt wird dies zu Beginn der Sinfonie durch die Tuba.

Besonders zwei der Sehenswürdigkeiten von Chaves erhalten in der Sinfonie ein musikalisches Denkmal: Die Trajansbrücke, das Wahrzeichen der Stadt, die seit der Antike den Fluss Tâmega überquert, wird durch ein monumentales, mächtiges Motiv musikalisch wiedergegeben, während sanfte Melodien die heilenden Eigenschaften der Thermalquellen symbolisieren.

Durch die künstlerische Interpretation des Komponisten Francisco José Martínez Gallego wird die Essenz dieser Stadt in musikalischer Form eingefangen und lädt das Publikum zu einer klanglichen Reise durch die antiken Straßen und über die historischen Brücken von Chaves ein.

Flöte

Inken Albers
Silvia Becker-Bender
Mariana Glomb
Eva Herz
Maria Kreutzenbeck
Tabea Schubert
Tamina Schuchardt
Ernst Wulf

Klarinette

Lara Eckert
Jonathan Förster
Theresa Hertweck
Nadine Högler
Daniel Hostadt
Katharina Krämer
Klara Kremer
Stephanie Leuthold
Daniela Pfiffi
Nathalie Probst
Laura Schmitt
Valerie Serin
Tabea Unser
Pia Weber
Jens-Martin Widmann

Oboe

Franca-Juliana Brunke
Shiho Hamano
Rebekka Ohlig

Fagott

Mari Gienow
Sofia Obando
Alexander Wolf

Saxophon

Tim Feller
Marc Hocke
Andree Iemhoff
Svenja Pergande
Julian Rosenau
Lasse Schrank
Mara Thill

Trompete

Jonas Armbruster
Marco Buck
Miriam Graf
Jan Kirchgeßner
Elisabeth Matthiesen
Aaron Meier
Michael Merly
Carmelina Petrunaro
Annabell Weidenauer

Horn

Matthias Blum
Sebastian Erny
Lorenz Gottschall
Sven Renkert
Christian Tönnies
Leah Wikert

Posaune

Frederik Dietrich
Marc Häußler
Philipp Hollerbach
Juliane Hötzer
Pascal Kirchgeßner
Kim-Dirk Linsenmeier

Euphonium

Myriam Krieg
Philipp Ohlig
Nils Peters

Tuba

Florian Dejon
Benjamin Grän
Björn Lohr

Schlagwerk

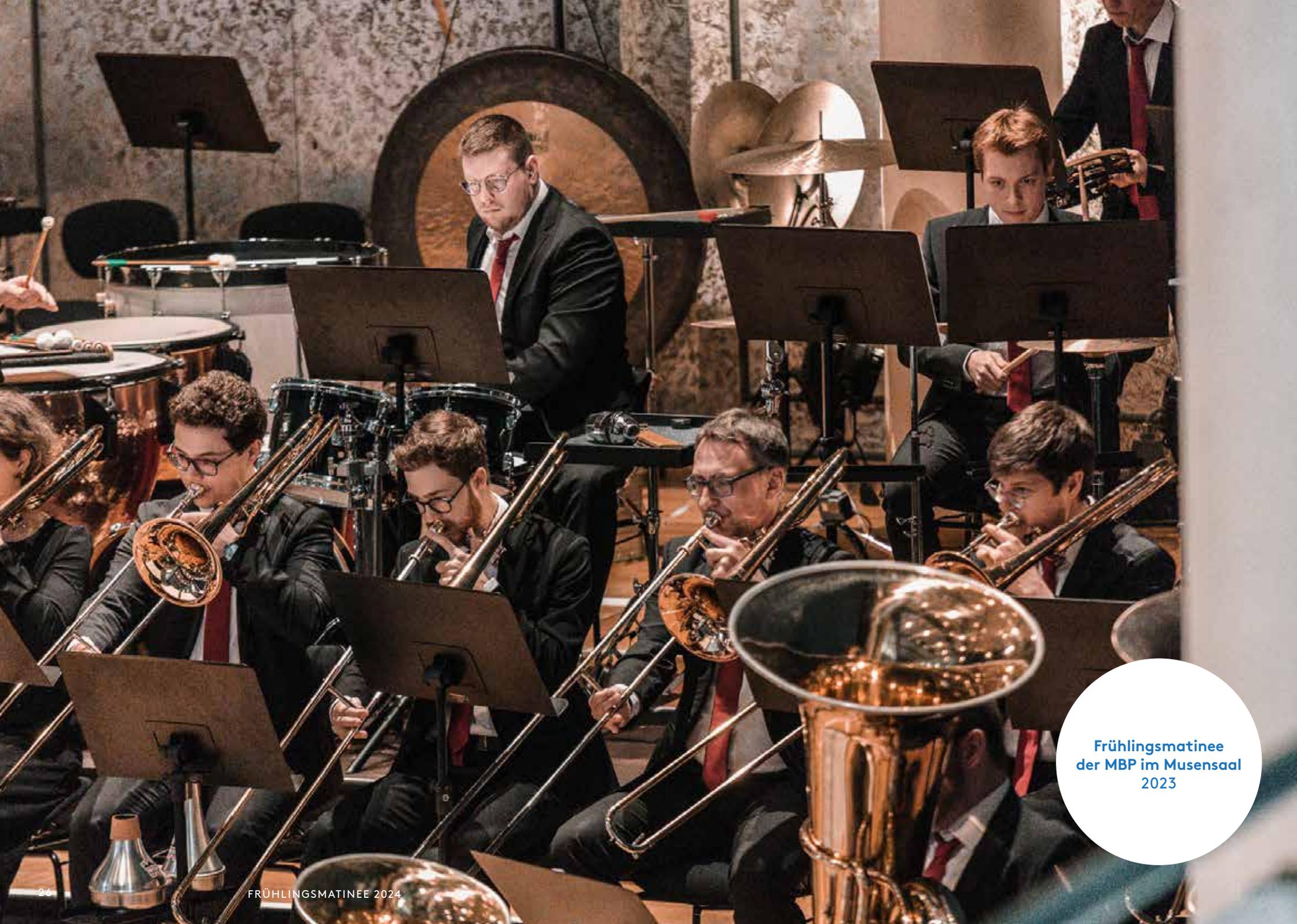
Johannes Angeli
Michael Friedrich
Jona Reinecke
Daniel Ruffler
Florian Schäfer
Alexander Weick

Cello

Nina Hofmann Gómez
Daniel Jobke
Thomas Martin
Katharina Uzal

Kontrabass

Christian Dellandrea
Christoph Rehorst



Frühlingsmatinee
der MBP im Musensaal
2023



Orchestermitglieder im Porträt:

Björn Lohr (Tuba)

im Gespräch mit Andree Iemhoff

—
Hallo Björn, ich spreche mit einem wirklich langjährigen Mitglied der MBP. Kannst du dich unserem Publikum vorstellen und erzählen, wie lange du schon dabei bist?

Mein Name ist Björn Lohr, spiele Tuba und komme aus Riedstadt und bin in der Tat schon einige Jährchen bei der MBP dabei. Angefangen habe ich 2004, und abgesehen von einem Jahr Pause wegen meiner Ausbildung spiele ich ununterbrochen mit.

—
War es ein Jugendorchester, durch das du an die MBP gekommen bist?

Der Kontakt kam über einen ehemaligen Dirigenten in Leeheim zustande, der irgendwann meinte: „Komm doch einfach mal mit!“ Damals war ich 15 und heute entsprechend 34.

—
Wie ist die Altersstruktur im Vergleich zu damals? Sind es dieselben Leute, die einfach älter werden oder gab es viele Veränderungen?

Das ist gemischt. Während einige Mitspieler aus meiner Anfangszeit noch dabei sind – Benni und Philipp um zwei zu nennen – hat sich auch eine Menge geändert, und es stoßen immer wieder neue Leute dazu.

—
Was würdest du als das Highlight deiner ganzen Jahre im Orchester beschreiben?

Das absolute Highlight ist eindeutig die China-Tournee im Jahr 2019. Auf dieser Konzertreise haben wir in großartigen Konzertsälen gespielt und einiges vom Land gesehen, was eine tolle Erfahrung war. Zuvor war

es zu einem Kontakt mit Partnern in China gekommen, die uns einluden.

—
Während wir miteinander sprechen, befinden wir uns beim Probenwochenende in Weikersheim. Wie wichtig würdest du solche Orchesterausflüge einschätzen? Es muss ja nicht immer gleich den weiten Weg nach China gehen?

Neben den regelmäßigen Probenwochenenden, ohne die es nicht geht, denke ich, dass alle paar Jahre eine solche große Reise eine tolle Sache wäre. Man kommt komplett raus, kann sich auf die Musik fokussieren, und so etwas schweiß ein Orchester enorm zusammen.

—
Hast du ein Highlight im aktuellen Programm? Für die Tuben sind ja wieder einige echt abgedrehte Stellen dabei.

Ja, wir haben teilweise gut zu kämpfen, denn besonders die Sinfonie ist technisch anspruchsvoll. Mein Highlight ist vielleicht sogar die Zugabe, denn die ist wirklich komplett anders als das übrige Programm der aktuellen Matinee.

—
Ist denn schon etwas des portugiesischen Esprits von unserem Gastdirigenten Luciano auf dich übergegangen?

Ja, ich glaube schon. Diese Mischung aus Tänzen zusammen mit einer gewissen Melancholie aus der portugiesischen Kultur spürt man beim Spielen sehr!

—
Dann hoffen wir, dass sich diese Gefühle auch auf unser Publikum übertragen!

① 10. Mai 2024 Gemeinschaftskonzert 19:00 Uhr Luisenpark Mannheim	Gemeinschaftskonzert Fanfare De Werkmanszonen, Belgien, und Mannheimer Bläserphilharmonie
② 30. Juni 2024 Aufwind-Wettbewerb ab 9:00 Uhr Kulturhaus Käfertal	Aufwind-Wettbewerb für Bläserklassen und Schulorchester
③ 30. Juni 2024 Sommerkonzert der MBP 19:00 Uhr Kulturhaus Käfertal	Sommerkonzert der Mannheimer Bläserphilharmonie feat. The Outta Space Crew
④ 08. Dezember 2024 Nikolauskonzert I 17:00 Uhr Rosengarten Mannheim	Das traditionelle Nikolauskonzert der MBP im Mozartsaal des Mannheimer Rosengarten
⑤ 11. Dezember 2024 Nikolauskonzert II 19:30 Uhr Saalbau Neustadt	Das traditionelle Nikolauskonzert der MBP im Saalbau in Neustadt an der Weinstraße

Kartenvorverkauf

Karten für die Konzerte der Mannheimer Bläserphilharmonie im Rosengarten sind erhältlich unter www.reservix.de und in den bekannten VVK-Stellen sowie über den Ticketservice der Mannheimer Bläserphilharmonie: **0621/40172846** | tickets@mbp-ev.de



Beratung auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt: Sie.

Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah. Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin. Mehr Informationen finden Sie unter spkrrn.de/kontakt

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Die Mannheimer Bläserphilharmonie bedankt sich bei folgenden Firmen, Vereinen und Institutionen für die ideelle und finanzielle Unterstützung der Arbeit der Mannheimer Bläserphilharmonie und ihres Jugendorchesters in den vergangenen Jahren:

- Badische Beamtenbank eG
- BASF SE
- Berrang GmbH
- Deutsch-Amerikanischer Frauenarbeitskreis Mannheim e. V.
- Freunde und Förderer der Mannheimer Bläserphilharmonie e. V.
- Freimaurerloge Carl zur Eintracht e. V.
- Fuchs Petrolub SE
- GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
- H. W. & J. Hector-Stiftung
- Heinrich-Vetter-Stiftung
- Helene-Wasser-Stiftung
- Hilfswerk Lions-Club Mannheim Rosengarten
- Kultur@home Metropol Rhein-Neckar e. V.
- Kulturamt der Stadt Mannheim
- Lions Club Mannheim Quadrate
- Lions Club Rhein-Neckar
- Mannheimer Morgen
- mannheim:congress GmbH
- Musikalische Akademie des Nationaltheater-Orchesters Mannheim e. V.
- MVV Energie AG
- Pressluft Götz GmbH
- Roche Diagnostics Deutschland GmbH
- Rotary Club Mannheim Rhein-Neckar
- Rudolf Fuchs GmbH & Co.Kg
- Stadtmarketing Mannheim GmbH
- VR-Bank Rhein-Neckar

Die Mannheimer Bläserphilharmonie wird durch die Stadt Mannheim institutionell gefördert.

Die oben genannten Organisationen haben die allgemeine Orchesterarbeit, die regelmäßigen Konzerte, die Anschaffung neuer Instrumente, die Jugendarbeit, besondere Vorhaben wie CD-Produktionen oder Konzertreisen sowie den Aufwind-Wettbewerb für Bläserklassen und Schulbläserensembles der Metropolregion Rhein-Neckar gefördert. Wir danken außerdem den vielen Privatpersonen, die uns bei der Umsetzung unserer Projekte helfen – durch kleine und große Spenden oder durch ihre aktive Mitarbeit.

Unser großer Dank gilt außerdem dem **Karl-Friedrich-Gymnasium** Mannheim für die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Schule zu proben.

Bei der Beschaffung von Instrumenten oder Notenmaterial, der Durchführung von Proben und der Verwirklichung von Konzerten werden wir außerdem unterstützt von folgenden Institutionen:

Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Musikschule Mannheim
Nationaltheater Mannheim
Kulturhaus Käfertal
Ursulinen-Gymnasium Mannheim

Sie möchten die Mannheimer Bläserphilharmonie unterstützen? Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Liebe Konzertbesucher,

Sie haben die Möglichkeit, die Mannheimer Bläserphilharmonie regelmäßig zu unterstützen.

Schon ein kleiner Jahresbeitrag im Förderverein unterstützt alle Projekte – egal ob Konzerte, Konzertreisen, CD-Produktionen oder Wettbewerbe, der Förderverein steht fest an der Seite der Musiker. Willkommen ist jeder, der gerne die Mannheimer Bläserphilharmonie finanziell, ideell und tatkräftig unterstützt. Machen Sie den ersten Schritt: Durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein werden Sie zum Freund und Förderer der Mannheimer Bläserphilharmonie.

Das Beitrittsformular finden Sie online unter: www.mannheimer-blaesermusik.de oder in unserem Flyer.

Für nähere Infos kontaktieren Sie mich per E-Mail: freunde@mbp-ev.de oder telefonisch: **0163-7753539**.

Viel Freude am Konzert wünscht
Linde Mübig (Vorsitzende der Freunde und Förderer der Mannheimer Bläserphilharmonie)

Bringen Sie das Orchester zum Klingen!

Sie können die Mannheimer Bläserphilharmonie e. V. auch direkt durch eine Spende unterstützen:

Bankverbindung: IBAN: DE97 6709 0000 0001 2640 01 / BIC: GENODE61MA2
Spenden an die Mannheimer Bläserphilharmonie e. V. sind steuerlich absetzbar.

Vorstand der Mannheimer Bläserphilharmonie

Benjamin Grän (Vorsitzender)
Svenja Pergande, Alexander Weick (stellvertretende Vorsitzende)
Dominic Wösle (Schatzmeister)
Ernst Wulf (Schriftführer)
Nils Peters, Annabell Weidenauer (Beisitzende)
Marco Buck (Orchestersprecher)

Impressum

Die Mannheimer Bläserphilharmonie e.V.,
Vereinsregister-Nummer VR 2696 (Amtsgericht Mannheim),
wird vertreten durch ihren Vorsitzenden Benjamin Grän.

Kontakt (Geschäftsstelle)

Mannheimer Bläserphilharmonie e.V.
Lenaustraße 33
68167 Mannheim

0621/40172846
info@mbp-ev.de

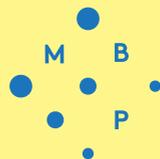
Gestaltung: Drei meiner Kollegen, Büro für Gestaltung
Redaktion: Andree Iemhoff, Benjamin Grän, Philipp Ohlig, Kim-Dirk Linsenmeier

Unerlaubte Mitschnitte der Aufführung sind unzulässig und strafbar. Verbreitung und Verwendung
der Beiträge des Programmheftes nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Bildnachweise: S. 4 Freimaurerloge Carl zur Eintracht e.V.; S. 6, S. 8, S. 35 Julius Schade; S. 11 Luciano
Pereira; S. 12 Ângela da Ponte; S. 14 Nelson Jesus; S. 18 Andrés Rodríguez; S. 22 Martínez Gallego; S. 28
MBP;

Wir danken den Inserenten in diesem Programmheft und den Firmen,
die unser Konzert durch Logo-Werbung unterstützt haben.





www.mannheimer-blaeserphilharmonie.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

m:con
VISION INFO CONVENTIONS



STADTMANNHEIM²¹
Kulturamt